

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 530

Donnerstag, 5. Mai 2011

WIR HABEN CONNECTIONS



Adam und Kathi (14)

Wir sind die 4B der HS Lofer aus dem Bundesland Salzburg. Bei uns geht es heute darum, wie Österreich mit Europa verbunden ist. Wir haben fünf Themen:
Die Geschichte der EU: Wenn die Vergangenheit der EU nicht wäre, wäre auch für Österreich alles anders. Die Position von Österreich: Österreich liegt in Europa und ist auch ein Teil der EU - wie viele andere Länder auch. Zwei europäische Staaten aus der EU: Österreicher können z.B. an Austauschprojekten teilnehmen. Europäischer Gerichtshof: Ein Richter aus Österreich sitzt in Luxemburg im Gerichtshof.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

HEB AB!

Telefon oder Flugzeug: War schon mal jemand von euch auf einem Austauschjahr in einem anderen Land? In der EU geht das problemlos.

Mit dem Programm Comenius kann man einen Schüleraustausch in die EU-Länder machen. Eine von vielen Möglichkeiten ist die Schülerpartnerschaft, das heißt, dass eine Schule mit einer anderen Schule aus der EU eine Partnerschaft haben kann. Dies alles wird von der EU unterstützt. Man kann auch mit Schulen aus anderen Ländern an einem Projekt zusammenarbeiten. 2008 wurden 121 Projekte von Schülerpartnerschaften unterstützt.



Romi (14), Eva (14), Thomas (14), Semir (13)

Sandra ist aus Belgien. Sie nützt dieses Projekt, in dem sie nach Griechenland gefahren ist. Dieses Land hat es nicht leicht, weil es vor Kurzem eine Finanzkrise durchgemacht hat. Aber dank eines Hilfspakets der EU konnte Griechenland geholfen werden. Sandra findet, dass Griechenland ein schönes Land ist und sie würde jedem empfehlen diese Erfahrung einmal selbst zu machen. Trotzdem vermisst sie ihre Freunde von zu Hause. Aber zum Glück gibt es in der EU Richtlinien, die regeln, dass die Telefentarife in Europa nicht über einen gewissen Wert steigen. Ein Schüleraustauschjahr ist aber nicht das Einzige, was man in Europa an Austauschprogrammen nützen kann. Es gibt zum Beispiel noch Berufsaustauschprogramme und Austauschprogramme für Studenten.



Ob E-mail (oben), Postkarte oder Telefon (unten): Es gibt viele Möglichkeiten den Kontakt zu halten.



hejj... Lukas
 wie gehts ? ☺
 mir gehts sehr gut!
 In Griechenland ist es wunderschön..
 Wunderschönes Wetter
 Sonne, Strand ☀️
 und Meer, was will man mehr!
 LG Sandra

AN
 Lukas Wagner
 Europaweg 123
 Belgien



Lukas, der in Belgien sitzt, telefoniert mit Sandra, die gerade ein Auslandssemester in Griechenland macht.

HÜTER DES RECHTS

Der Gerichtshof ist ein Beispiel, bei dem jeder Mensch und auch Österreich beteiligt ist. Dies und noch mehr wird unten erklärt.

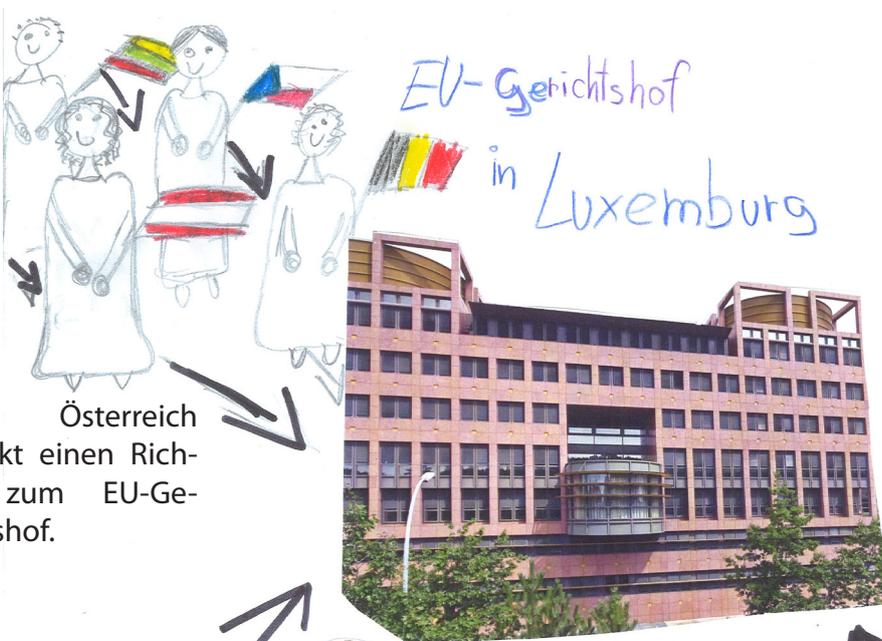
Der Europäische Gerichtshof ist das wichtigste Gericht der EU und ist dafür verantwortlich, dass alle EU-Länder gemeinsame Gesetze haben. Im Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaft, der eigentlich nur als „Gerichtshof“ bezeichnet wird, wird daran gearbeitet, dass Gesetze eingehalten werden...

Der Gerichtshof besteht aus einem Richter je Mitgliedsstaat, der unabhängig sein muss. Auch Österreich hat einen Richter entsandt. Der Sitz ist in Luxemburg. Dort gibt es 27 Richter und acht Generalanwälte, das sind die obersten Schiedsrichter bei allen Streitfällen und diese kümmern sich um die aufgestellten Regeln. Zum Beispiel beschäftigen sie sich mit der Regelung, dass alle Menschen innerhalb der EU in allen Ländern arbeiten dürfen.



Geli (13), Elli (14), Kathi (14), Adam (14)

Dies sieht man an einem Beispiel aus dem Jahre 1995, als sich der Profi Fußballer Jean-Marc Bosman mit der „Ausländer“ Regelung befasste. Er wollte nämlich, dass ein Fußballverein mehr als drei Mitglieder aus einem anderen Mitgliedstaat haben kann. Er fand, dass Fußballspielen auch ein Beruf ist und genau gleich behandelt werden sollte. Dank seiner Bemühungen konnte der Gerichtshof davon überzeugt werden. Natürlich hat Österreich auch Anteil an dem Gerichtshof. Dies sieht man auf dem nächsten Bild.

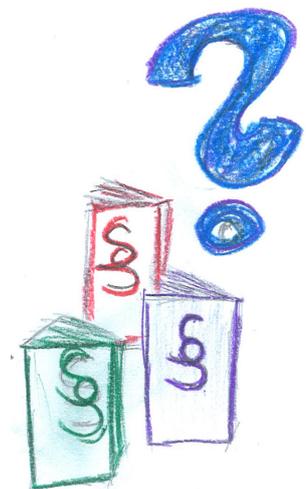


Auch Österreich schickt einen Richter zum EU-Gerichtshof.



Österreich ist wie die anderen 26 EU-Länder an den Gesetzen beteiligt.

Der Gerichtshof hilft auch bei schwierigen rechtlichen Fragen.

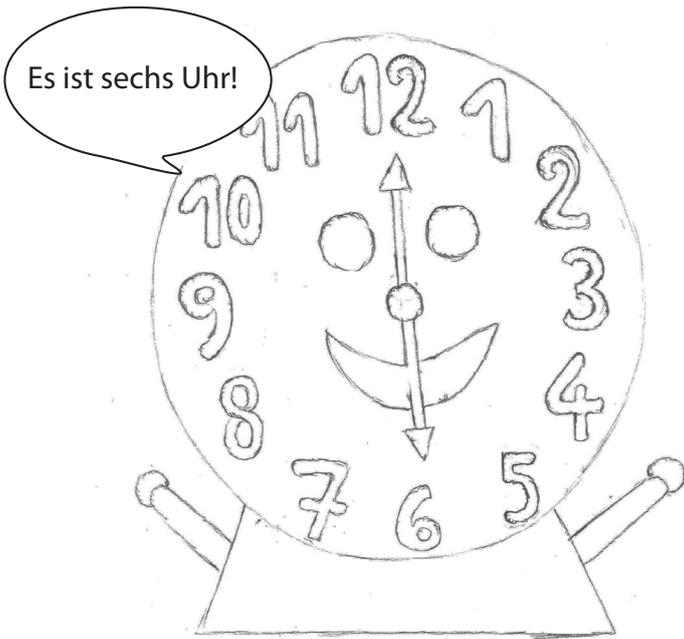


Gezeichnet von Elli.

EIN TAG IN DER EU

Herr Huber ist ein EU-Bürger. Wir beschreiben für Sie, was er an einem Tag erlebt.

Herr Huber ist ein durchschnittlicher österreichischer EU-Bürger. Bei Herrn Huber läutet der Wecker um 6 Uhr. Er ist noch sehr müde. Es ist sehr mühsam aufzustehen. Herr Huber geht ins Bad und putzt sich seine Zähne.



Wecker, gezeichnet von Christoph.



Pizza, gezeichnet von Christoph.

Er geht ins Esszimmer und deckt den Tisch. Danach nimmt er ein zauberhaftes Frühstück zu sich. Zu seinem Marmeladenbrot trinkt er eine Tasse Kakao. Wegen des Frühstücks drückt seine Blase. Sofort ist er wieder im Badezimmer. Nach dem Toilettenbesuch duscht er. Für seine Haarpflege nimmt er Schuppenschampo. Nach der erfrischenden Dusche zieht er sich an und fährt mit dem Auto zu seiner Arbeit, die in Deutschland liegt. Nach seiner 2-stündigen Autofahrt kommt er erschöpft zur Arbeit. Der Chef erwartet ihn schon. Herr Huber arbeitet als Bürokaufmann. In seinem Arbeitszimmer muss er gleich mit seiner Arbeit loslegen. Seine Aufgabe ist es, Rechnungen für Waren zu bezahlen.

Nach drei Stunden Arbeit hat er Mittagspause. Herr Huber geht in die Stadt und kauft sich eine große Pizza. Als er aufgegessen hat, geht er wieder in sein Büro zurück. Eine neue Aufgabe erwartet ihn. Er muss für seinen Chef ins Ausland telefonieren, um neue Waren zu bestellen. Am Ende dieses Arbeitstages geht er noch zu einem italienischen Restaurant. Er bestellt sich Nudeln mit Tomatensauce, die er schnell hinunterschlingt. Als er fertig gegessen hat, setzt er sich ins Auto und macht sich auf den Weg nach Hause. Nach der 189 Kilometer-Fahrt, für die er ohne Verzögerungen wieder zwei Stunden benötigt, trifft er zu Hause ein. Er ist sehr erschöpft, duscht, putzt sich die Zähne und legt sich ins Bett.

Und was hat das alles mit der EU zu tun?

Beim Frühstück mit Kakao braucht Herr Huber Milch. Es gibt dazu EU Richtlinien, die vorschreiben, dass gekennzeichnet sein muss, wie lange die Haltbarkeit ist und ob sie gentechnikfrei ist.



Christoph (13), Kiki (14), Franz (13)

Herrn Huber kommt zu Gute, dass es keine Grenzkontrollen, und damit kein Herzeigen des Passes, mehr gibt. In der Europäischen Union sind die Spritpreise meist einheitlich teuer. Durch den Beitritt in die EU können Arbeitsstellen auch außerhalb Österreichs angenommen werden.

In der Mittagspause bezahlt Herr Huber seine Pizza mit Euro. Weil es innerhalb der EU eine einheitliche Währung gibt, erspart er sich auch in Deutschland das lästige Umwecheln und Umrechnen.

Bei Telefonanrufen ins Ausland können nun Europäer schneller und billiger telefonieren. Dank der Bemühungen der EU auch einfacher und kostengünstiger.



WIE DIE EU ENTSTANDEN IST

Es war ein langer Weg, bis es zur Gründung der EU kam.

Die Geschichte der EU beginnt nach dem Zweiten Weltkrieg. Zu dieser Zeit halfen die USA beim Wiederaufbau Europas.

Robert Schuman setzte sich für eine wirtschaftliche Gemeinschaft ein. Diese kam 1951 zustande. Es war eine Vereinigung für Kohle und Stahl zwischen Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und den Niederlanden. 1957 einigten sich die oben genannten auf die europäische Wirtschaftsgemeinschaft. Zur selben Zeit wurde die europäische Atomgemeinschaft gegründet. 1961 kam es zur

Abschaffung der Zölle innerhalb der EU. 1979 wurde das europäische Parlament erstmals von den BürgerInnen gewählt. 1989 brach die Sowjetunion zusammen. 1992 wurde der Vertrag von Maastricht unterschrieben. Es entstand die heutige EU. 1995 trat Österreich bei. 1999 wurde der Euro eingeführt. Zahlen konnte man damit aber erst 2002. Heute hat die EU 27 Mitgliedstaaten, darunter viele aus dem Osten Europas. Der Europarat ist auch heute noch ganz wichtig.

Ich will Frieden! Deshalb bin ich für eine wirtschaftliche Gemeinschaft!



Robert Schuman

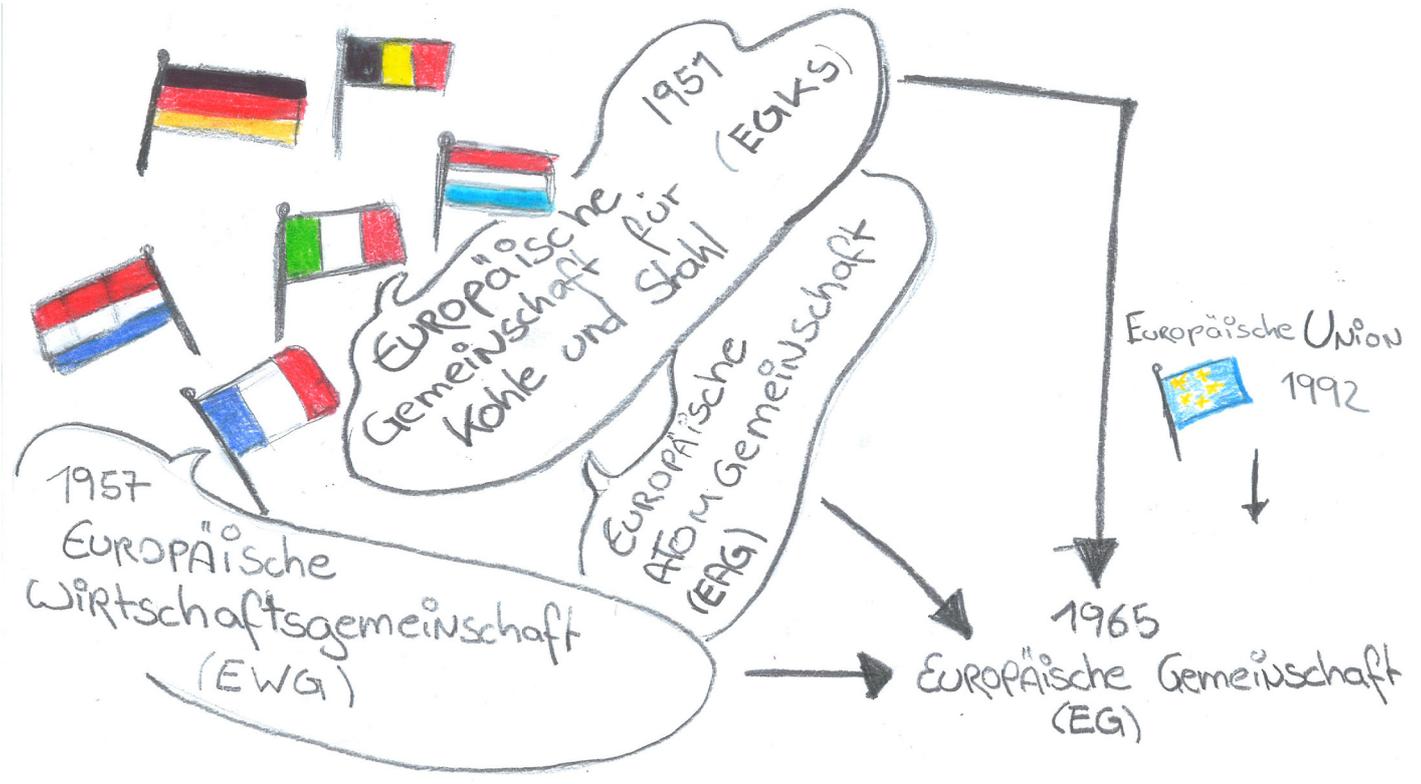


Wiederaufbau.



Markus (14), Michael (14), Lilli (13), Belli (13)

Der Weg der EU



ÖSTERREICH IN DER EU

Wie Österreich in die EU gekommen ist, erfahrt ihr hier.



Isabella (14), Melanie (13), Christian (14), Michael (14)



Die offizielle Flagge der EU.

In unserem Bericht handelt es sich um Österreich, Österreichs Geschichte, die EU (Europäische Union) und ihre Entwicklung und den Beitritt Österreichs zur Europäischen Union.

Im Jahre 1989 wollte Österreich Mitglied der EG (Europäische Gemeinschaft) werden, die dann 1992 mit den Verträgen von Maastrich zur EU wurde. 1994 wurde eine Volksbefragung durchgeführt. Ca 66% Prozent waren für den Beitritt zur EU.

Somit war Österreich ab 1995 ein Mitglied der EU. Mit Österreich traten auch Finnland und Schweden der EU bei. Europa ist die Heimat verschiedener Völker und Kulturen. Die EU betrachtet die Vielfalt als einen großen Vorteil, fördert Toleranz und gegenseitiges Verständnis.

Die Europäische Flagge wurde 1955 vom Europarat als dessen Flagge eingeführt und wurde 1986 von der EG übernommen. Heute ist sie vor allem als Symbol der Europäischen Union bekannt.



Christian und Michi klären auf.

Wenn man von der EU und den Gesetzen, die sie macht, spricht, fallen oft die Worte „die in Brüssel“. Das ist natürlich deswegen so, weil das EU-Parlament in Brüssel steht. An einer Entscheidung über ein EU-Gesetz sind aber eigentlich alle EU-Länder beteiligt. So auch Österreich, denn von den 752 Abgeordneten im EU-Parlament sind 17 aus Österreich und bestimmen mit. Österreich hat auch einen EU-Kommissar. Der heißt Johannes Hahn. Außerdem kann das österreichische Parlament seine Meinung über Gesetze der EU abgeben.



1989 suchte Österreich um den Beitritt zur EG an.

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum Demokratiebewusstsein.
Europawerkstatt



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4B, HS Lofer, 190 Lofer, 5090 Lofer